

Demnächst

Bergwanderung aufs Arvi

Obwalden Am Mittwoch, 14. Juli, organisiert der Verein Obwaldner Wanderwege eine Bergwanderung aufs Arvi. Ab Schwanderblacki führt der Wanderweg horizontal bis zur Alp Stock. Gräfmattstand ist der höchste Punkt der Wanderung. Einkehr im Arvihuisli. Besammlung um 7 Uhr in Sarnen, Parkplatz Ei. Fahrt in PW-Fahrergruppen oder Bus. Über die Durchführung (findet nur bei guter Witterung statt) gibt der Wanderleiter am Vortag ab 17 Uhr Auskunft. Anmeldung bis 12. Juli, an Albert Bucheli, Tel. 079 418 95 57, oder E-Mail albert.bucheli@bluewin.ch.

Gratulation

Diplom erhalten

Nidwalden Als eine von insgesamt elf Absolventinnen und Absolventen hat Larissa Scherer aus Buochs erfolgreich ihr Studium der Religionspädagogik am Religionspädagogischen Institut (RPI) an der Universität Luzern abgeschlossen. (inf)

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibili.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmb@advoweggscha.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter), Heiler Anian (AH, Stv. Leiter), Urs Hanhart (uhh), Matthias Pizzo (mp), Lucien Rahm (lr), Martin Lieberhart (ml), Philipp Unterschlitz (up), Markus Zwysig (MZ), Kristina Gysi (kg, Volontärin), Florian Pfister (fpf, Stagiare), Christian Tschümperlin (cts, red. Mitarbeiter).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung. Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournal; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kantor; René Meier (rem) Co-Leiter Online.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (aww), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-tzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.- pro Monat oder Fr. 542.- pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.- pro Monat oder Fr. 368.- pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.- pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 123. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 489. Verbreitete Auflage Urner Zeitung: 2 820. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 99 873. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 321 437 Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter

www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

Touristiker locken mit neuen Ideen

In der Tourismusregion Klewenalp wurde viel in die Gästebetreuung investiert. Die Angebote waren sehr gefragt.

Christoph Näpflin

Seit dem 1. Januar 2021 betreibt der Verein Tourismusregion Klewenalp, zu der auch die Urner Gemeinden Seelisberg oder Isenthal gehören, die operative Arbeit der Tourismusorte in Eigenregie. Karin Gaiser Aschwanden koordiniert und kümmert sich als Geschäftsführerin um deren Umsetzung. Ein sechsköpfiger Vorstand unter der Leitung von Sepp Gabriel erarbeitet und überwacht die strategischen Ziele. «Zu Beginn haben wir die Geschäftsfelder, das Zielpublikum und die Herkunft der Gäste für die Tourismusregion Klewenalp definiert», erklärte Sepp Gabriel. Ziel sei es, die bestehenden Angebote und Möglichkeiten noch besser bekannt zu machen, zu verkaufen und mit neuen Produkten dafür zu sorgen, dass die Gäste immer wieder gerne für Ausflüge und Ferien in die Tourismusregion Klewenalp-Vierwaldstättersee kommen.

«All die Angebote sollen aber auch die Gemeinden für ihre Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv machen und helfen, Infrastrukturen wie Einkaufsgeschäfte, Bus sowie Bergbahnen und Freizeitanlagen aufrechtzuerhalten», erklärte die Geschäftsführerin. Für die Finanzierung der regionalen Tourismusarbeit konnten Leistungsvereinbarungen mit den Standortgemeinden abgeschlossen werden. Anlässlich der kürzlich abgehaltenen Ge-



Ehemalige und neue Vorstandsmitglieder anlässlich der Generalversammlung vom Verein Tourismusregion Klewenalp in Beckenried.

Bild: Christoph Näpflin (Beckenried, 29. Juni 2021)

neralversammlung in Beckenried wurden die langjährigen ehemaligen Vorstandsmitglieder verdankt und verabschiedet. Sie hatten sich zum Teil über 10 Jahre für die Zusammenarbeit in der Region Klewenalp eingesetzt und viele Stunden dafür investiert.

Der Sommer lief gut, der Rest des Jahres weniger

«Die schönen Sommermonate brachten der Region im vergangenen Jahr erfreuliche Zahlen. Die übrigen Jahreszeiten fielen zum Teil der Pandemie zum Opfer», fasste Karin Gaiser das Tourismusjahr 2020 zusam-

men. Nebst gut ausgebuchten Übernachtungsmöglichkeiten und vollen Restaurantterrassen waren in dieser Zeit auch die Angebote der Tourismusregion Klewenalp gefragt. So waren über 3300 Gäste auf der Gold-Familienafari und der Alpenwanderung unterwegs, 318 Familien besuchten einen der beiden Detektiv-Trails auf der Klewenalp oder an der Seemeile zwischen Buochs und Ennetbürgen und auch das Angebot «Nextbike» wurde in Ennetbürgen, Buochs und Beckenried über 1300-mal benützt.

Auf den Themenwegen wie der Geschichtsreise in Seelis-

berg, den Bike-Trails rund um Emmetten oder dem Handwerker- oder Mundartweg in Isenthal waren viele Gäste, vor allem auch aus der Westschweiz, anzutreffen. Die Infostellen in den verschiedenen Orten hatten alle Hände voll zu tun. Der Vereinsvorstand überlegt sich nun, wie in Zukunft die Bedürfnisse der Gäste ideal abgeholt und die Besucher am besten beraten werden können.

Das vorhandene Geld muss sorgsam eingesetzt werden

Dem Verein Tourismusregion Klewenalp stehen finanzielle Mittel von rund einer halben

Million Franken zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2020 wurden diese Gelder zu 55 Prozent für den Personalaufwand (Infostellen, Marketing und Verkauf) und 30 Prozent für Marketingmittel (Prospekte, Internet und Verkaufstätigkeiten) eingesetzt. Die restlichen Mittel werden für die Administration (Lizenzen, Mehrwertsteuer, Mieten) aufgebracht. «Wenn wir die finanziellen Mittel zusammen mit unseren Partnern einsetzen, können wir die Wirkung verbessern und einen gemeinsamen Mehrwert erreichen», gab sich Karin Gaiser an der Generalversammlung überzeugt.

Stansstad präsentiert sich im Graffiti-Design

Das Jubiläumsjahr wurde zwar abgebrochen, das dazugehörige Graffiti-Projekt von Adrian Gander bleibt aber.

Die Geburt war spektakulär. Am 2. Januar 2020 wurde die Graffiti-Wand im Hafengelände von Stansstad während Gerry Hofstetters eindrücklicher Licht- und Musikshow vom jungen Nidwaldner Künstler Adrian Gander zum ersten Mal besprayed. Es war vorgesehen, dass Adrian Gander die Wand während des Jubiläumsjahrs «600 Jahre Stansstad» drei weitere Male bemalen würde, doch weil die vorgesehenen Anlässe wegen der Pandemie verschoben wurden, blieb das Bild unverändert stehen und erinnerte die Stansstader Bevölkerung daran, dass 2020 eigentlich als Jahr voller Emotionen und Events geplant war.

Das Holz moderte vor sich hin, die Farben verblassten und im April 2021 war die Wand so morsch, dass sie abgebrochen werden musste. Als der Gemeinderat Stansstad im März 2021 das Jubiläumsjahr für beendet erklärte, wurde das Graffiti-Projekt von Adrian Gander ausdrücklich davon ausgenommen. Die Wand wurde wieder aufgebaut, und seit dem 3. Juli kann die neueste Graffiti-Kreation bewundert werden. Der Künstler orientiert sich nun nicht mehr an Jubiläumsanlässen, sondern hat die volle gestalterische Freiheit.

Anfang Oktober 2021 soll am gleichen Ort ein nächstes Bild entstehen, und das letzte Werk wird am 2. Januar 2022 anlässlich des Neujahrsapéros gesprayed: An dem Tag, an dem die Bevölkerung von Stansstad ihr Jubiläum Revue passieren lässt.

Rafael Schneuwly

Graffiti-Workshops in Stansstad

Am 31. Juli (Verschiebedatum 1. August) und am 14. August (Verschiebedatum 15. August) bietet Adrian Gander zwei Graffiti-Workshops an. Die Teilnehmer werden zusammen das Feuerwehrgebäude und den Werkhof der Gemeinde Stansstad bemalen. Die Workshops stehen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern (in Begleitung von Erwachsenen) offen und sind gratis (Finanzierung durch die Gemeinde Stansstad). Die Obergrenze der Teilnehmerzahl wird der Pandemie-Situation angepasst. Anmeldung an Adrian Gander (E-Mail: adrian@anoy.ch; Tel. 079 275 71 25). Kleidung an Graffiti-Workshop anpassen. (sy)



Adrian Gander vor seinem neuen Graffiti in Stansstad.

Bild: Rafael Schneuwly (Stansstad, 3. Juli 2021)